

**Blankwaffe Nr. 1.913**

**Beschreibung**

**Hannoverscher Hirschfänger aus dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts, geführt von nicht-adeligen Förstern. Vergoldetes Messing-Kreuzgefäß mit bewegter Parierstange. Nach unten abgebogenes Muschel-Stichblatt mit Überfang. Darüber eine Scheibe mit gezahntem Rand. Volle, geperlte Hirschhorn-Griffhülse mit diagonalen Einschlitten in denen ein feiner, verdrehter Kupferdraht eingelegt ist. Griffkappe mit Randwulst und gewölbter Deckplatte. Eingeschraubte Ringöse mit Tragering. Hoher Vernietknopf.**

**Volle Keilklinge zur leicht abgesetzten Mittelspitze hin zweischneidig. Kantiger Rücken.**

**Dazugehörige braune Lederscheide mit vergoldeter, glatter Messing-Montur. In einem Extra-Gefach das Beimesser mit zwei aufgelegten Hirschhorn-Griffschalen. Messing-Knaufkappe.**

Gesamtlänge.....745 mm  
Messerlänge.....720 mm  
Klingenlänge.....550 mm  
Klingenbreite (max.).....33 mm                      Beimesseränge..... 195 mm

**Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 662 - 665.**

**Langer Hirschfänger in guter Erhaltung. Sehr schön erhaltene Vergoldung auf allen Messingteilen. Scheidenleder mit kleineren Tragespuren. Ehemals gebläute und vergoldete Klinge einmal komplett abgezogen.**

**Preis 1.680,- €**

